

Franckesche Stiftungen zu Halle

Lafontaine's Fabeln

französisch und deutsch

La Fontaine, Jean

Berlin, 1797

VD18 90812980

Die fünfte Fabel. Der Fuchs ohne Schwanz.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198157](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198157)

Er zu der Nachbarinn) ich welle länger nicht.
Wie leicht verwechselt sich, wenn unser einer
Gerichtet wird, ein Horn mit einem Ohr.
Und wären meine Löffel kleiner
Als Straußenohren; nein, ich bliebe nicht. — Du,
Thor!

(Versetzt die Grille) willst mich Hörner kennen lehren?
Was du da trägst sind Ohren... kannst du hören?...
Sind Ohren; Ohren sinds! — Ich sage dir,
Es werden Hörner draus sobald man will; denn mir
Wird nicht geglaubt; und will ich widersprechen,
So schreyt man: Er ist blind! den Staar muß man
ihm stecken!

Die fünfte Fabel.

Der Fuchs ohne Schwanz.

Neinike verirrte sich
In die ihm gelegten Stricke;
Und, wiewohl er selbst entwich,
Aß er doch den Schwanz zurücke.
Um nicht lächerlich zu seyn,
Predigt' er den Füchsen ein,
Auch den ihren abzulegen.
Seine Hörer zu bewegen
Sprach er, als ein Cicero:
Erslich wills der Wohlstand so,
Um sich zierlicher zu regen;
Denn man trabt damit zu schwer
Und zu unbequem einher.
Zweytens macht ein Schweif so kenntlich.
Drittens hält er in dem Lauf
Oft den schnellsten Brandsuchs auf.
Viertens riecht er stark; und endlich. . .

14 LIVRE CINQUIEME.

A ces mots il se fit une telle huée,
Que le pauvre écourté ne put être entendu.
Prétendre ôter la queue eût été temps perdu:
La mode en fut continuée.

FABLE VI.

La Vieille & les deux Servantes.

Il étoit une Vieille ayant deux Chambrières.
Elles filoient si bien, que les Sœurs filandières
Ne faisoient que brouiller au prix de celles-ci.
La Vieille n'avoit point de plus pressant souci
Que de distribuer aux Servantes leur tâche.
Dès que Thétis chassoit Phébus aux crins dorés,
Tourets entroient en jeu, fuseaux étoient tirés,
De ça, de-là, vous en aurez:
Point de cesse, point de relâche,
Dès que l'aurore, dis-je, en son char remon-
toit,
Un misérable coq à point nommé chantoit:
Aussitôt notre Vieille, encor plus misérable,
S'affubloit d'un jupon crasseux et détestable,
Allumoit une lampe, & couroit droit au lit,
Où, de tout leur pouvoir, de tout leur appétit,
Dormoient les deux pauvres Servantes.
L'une entr'ouvroit un œil, l'autre étendoit un
bras,
Et toutes deux très-mal-contentes,